

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ausbilder, in der siebten Kalenderwoche hat die letzte Erhebung zum Unterrichtsausfall stattgefunden. An den Beruflichen Schulen des Landes wurde ein Unterrichtsausfall von 6,4% festgestellt. An der GSS war dieser Ausfall ähnlich. Die wesentlichen Gründe für Abwesenheiten von Lehrkräften waren Krankheit, Mutterschutz/Elternzeit, Teilnahme an Fortbildungen oder Außerunterrichtlichen Veranstaltungen mit Schülern sowie sonstige dienstliche Aufgaben. In der Regel versuchen wir an der GSS Lehrer der Klasse einzusetzen, damit trotzdem Fachunterricht stattfinden kann. Leider ist dies nicht immer möglich und in besonderen Zeiten gehen uns einfach auch die Kollegen zur Vertretung aus. Derzeit sind die Prüfungen in allen Schularten in vollem Gange. Insbesondere rechnen wir in dieser Zeit mit einem erhöhten Unterrichtsausfall, da Prüfungskommissionen an anderen Schulen sein werden oder Prüfungsaufsichten intern gewährleistet werden müssen. Hier darf ich um Verständnis bitten – versichere aber gleichzeitig, dass wir alles versuchen werden, den Unterrichtsausfall gering zu halten. Im März hat der Kreistag das Schulbauprogramm 2020 beschlossen. Für die GSS bedeutet dies, dass in den nächsten Jahren der massive Investitionsstau in Gebäude und technische Ausstattung sukzessive abgebaut wird. Die zweite Kfz-Werkstatt und die Bauwerkstatt werden modernisiert, ebenso wird eine weitere Elektrowerkstatt und die Anlage für Industrie 4.0 in den bestehenden Räumen geplant. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die Renovierung der Sporthalle (Turnhallenboden und Sanitäranlagen) ist für das Frühjahr 2020 geplant. Grundsätzlich freuen wir uns, dass der Kreistag nun endlich erkannt hat, dass an den Schulen des Kreises investiert werden muss. Für uns bedeutet das natürlich einen organisatorischen Mehraufwand, da wir Fach- und Klassenräume verlegen müssen und die meisten Baumaßnahmen während des laufenden Schulbetriebs begonnen werden müssen. Damit sind natürlich für Schüler und Lehrer immer Einschränkungen verbunden. Erfreulich ist, dass wir für die Schülerinnen und Schüler den lange ersehnten Schüleraufenthaltsraum einrichten konnten. Des Weiteren haben wir unsere Beratungsleistungen im Bereich der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe zentral an einem Büroplatz mit Beratungsräumen unterbringen können, so dass die Jugendlichen nur noch eine Anlaufstelle im Hause haben. Die Personalplanungen für das neue Schuljahr sind ebenso positiv verlaufen. Bislang konnten wir alle ausgeschriebenen Stellen besetzen.

Heinz Brünz, OStD, Schulleiter

## Frühlingszeit ist Prüfungszeit

Nach einem arbeitsintensiven 1. Schulhalbjahr hat mit dem 2. Semester wieder die alljährliche Prüfungszeit begonnen. Den Startschuss markierten die praktischen Prüfungen in der Altenpflege, auf welche dann ab Dienstag, den 2. April 2019, die Abiturprüfungen folgten. Ab Mai werden schließlich auch die Schüler der restlichen Schularten abschließend geprüft.

## Lukas Rietzschel diskutiert mit Schülern

Anlässlich der diesjährigen Autorenlesung am Mittwoch, den 10. April 2019, bekamen zahlreiche Schülerinnen und Schüler der GSS die Gelegenheit, einen aktuellen Autor deutschsprachiger Literatur, Lukas Rietzschel, hautnah zu erleben. Der 25-Jährige referierte vor den Schülern der 11. und 12. Klassen des BG über seinen Debütroman „Mit der Faust in die Welt schlagen“, der in Ostsachsen spielt und die Geschichte eines ostdeutschen Brüderpaars erzählt, von dem sich am Ende einer nach rechts radikalisiert. In einer an den Vortrag anschließenden Diskussionsrunde stellte sich der Nachwuchsautor schließlich den Fragen ausgewählter Schüler. Dabei gewährte Rietzschel nicht nur eine genauere Einsicht in sein literarisches Schaffen, sondern gab den jungen Zuschauern auch auf eine ungezwungene, teils humorvolle Art und Weise kleine Einblicke in sein Privatleben. So war es für die Jugendlichen in jedem Fall interes-

sant zu erfahren, dass der Schriftsteller nicht von vornherein ein Faible für Bücher hatte und erst über die ersten Liebeskummer-Erfahrungen die Literatur als probates Heil- und Genussmittel für sich entdeckte. Was den Austausch über den Roman anging, so zielte ein Großteil der Schülerfragen auf die beiden jugendlichen Protagonisten ab, von denen der jüngere zum Ende hin eine rechts-extreme Einstellung verinnerlicht. In diesem Zusammenhang wollten die Diskussionsteilnehmer vor allem die Gründe für die Radikalisierung noch besser nachvollziehen können und befragten den Autor darüber hinaus zu seiner Motivation für die Themenwahl. Dazu erklärte Rietzschel, dass auch er in seinem Umkreis mit Menschen konfrontiert gewesen sei, die eine Gesinnungsänderung vollzogen hätten. Um letztere besser verstehen zu können, habe er sich dem Sujet angenommen.

## Anne-Frank-Ausstellung zieht weiter

Nach einem dreiwöchigen, sehr erfolgreichen Verbleib in der GSS schloss die Anne-Frank-Ausstellung am 4. April nun ihre Türen, um einen Tag später wieder weiterzuwandern. Die Verabschiedung der Ausstellung, die gleichzeitig auch das Ende der Aktionswochen „Leutkirch leuchtet“ darstellte, wurde im Zuge einer kleinen Finissage am Abend des 4. April in der Aula der GSS begangen. Peter Aulmann, Vorstand der elobau-Stiftung, der das Publikum als Moderator durch den Abend

führte, betonte in seinen einführenden Worten, dass Demokratie und das Aufrechterhalten derselben durchaus oft mühsam seien. Um auch junge Menschen zum stetigen Einsatz für die Demokratie bewegen zu können, brauche es Bildung. Und genau an dieser Stelle leistete die Anne-Frank-Ausstellung einen wichtigen Beitrag. Im Folgenden reihte sich eine kleine Gesprächsrunde mit den Mitwirkenden der Leutkircher Aktionswochen an, in der das „Leutkirch-leuchtet-Projekt“ durchweg positiv bewertet wurde. Neben OB Hans-Jörg Henle, Schulleiter Heinz Brünz, Michael Lindauer und Maria Hönig (Stiftung St. Anna) sowie Hubert Moosmayer (Gegen Vergessen, für Demokratie e.V.) nahmen daran auch drei der Peer-Guides (Lea Hackl, Lena Kopp und Anna Gaile) teil, die andere Schüler während der Ausstellung durch die Räumlichkeiten geführt hatten. Als Belohnung für diese ehrenvolle Aufgabe dürfen nun alle 23 Peer-Guides auf Einladung des Anne-Frank-Zentrums nach Berlin reisen und sich dort zu Anne-Frank-Botschaftern ausbilden lassen. Der Abend ging schließlich mit einer kleinen Preisverleihung zum Fotowettbewerb „Die Vielfalt macht den Unterschied“ zu Ende. Auch Schüler der GSS waren mit ihren Fotobeiträgen unter den Preisträgern. Der TG-Schüler Manuel Menig sorgte an diesem Abend mit einer Improvisation zur Filmmusik von Schindlers Liste für feierliche Musik am Klavier.

### „Superguter“ Schultag für die 2BFP2 im Theater

Die 18 Schülerinnen des 2. Jahrgangs der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege führen am 1.3.2019 gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Martin Müller und ihrer Deutschlehrerin Melanie Fischer ins Landestheater Schwaben nach Memmingen. Dort kamen die Jugendlichen in den Genuss des Theaterstücks „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“, das nach der gleichnamigen Textvorlage des Engländers Mark Haddon inszeniert wurde. Der nicht nur für Jugendliche gedachte Roman aus dem Jahre 2003, der dem Leser Einblicke in das Leben des 15-jährigen Autisten Christopher Boone und dessen Abenteuer gewährt, wurde schon im vorangegangenen Schuljahr im Deutschunterricht behandelt. Da die Schülerinnen bereits während der Lektüre großes Interesse am Buch zeigten, freuten sie sich auch sehr darüber, dass das Theater Memmingen den autistischen Jungen Chris und seine Geschichte nun auf die Bühne brachte. Die sehr berührende und gleichzeitig Mut machende Theaterdarbietung, die für viele der Schülerinnen die erste war, wurde aufmerksam verfolgt und im Anschluss daran einstimmig für „supergut“ befunden.

### Schüleraustausch – Schulpartnerschaften

Vom 10. bis zum 15. März waren in Leutkirch 21 Schüler von der Partnerstadt Castiglione delle Stiviere, begleitet von ihren Deutschlehrerinnen, zu Gast. Bei diesem Schüleraustausch-Projekt kooperiert die GSS seit Jahren mit dem Hans-Multscher-Gymnasium, wobei die Organisation in den Händen von Gianluca Ciulli (GSS) und Martin Fischer (HMG) liegt. Während ihrer Zeit in Deutschland sind die italienischen Schüler in Familien un-

tergebracht. Höhepunkte des diesjährigen Programms waren die Begrüßung von OB Hans-Jörg Henle im Rathaus sowie ein gemeinsamer Ausflug nach München. Für die italienischen Schüler fanden auch ein Besuch der Stadt Ravensburg sowie eine Firmenbesichtigung eines regionalen Betriebs statt. (Text und Foto: Gianluca Ciulli; die 21 Austausch-Schüler genießen mit ihren Deutschlehrerinnen und Italienischlehrer Herrn Ciulli das sonnige Wetter in Ravensburg.)



### 12. Klassen auf Bildungsreise

Die derzeit sechs 12. Klassen des BG unternahmen in der Woche vom 18.03. bis zum 22.03. ihre Studienreisen. Als besonders beliebter Zielort kristallisierte sich in diesem Jahr Portugal heraus, denn zwei Klassen erkundeten die Hauptstadt Lissabon und eine andere besuchte den Küstenort Porto. Die übrigen drei Klassen verbrachten ihre Studienfahrten in Barcelona, Palermo und Prag.



Foto: Die Klasse TGM12 erforschte auf ihrer Studienreise in die tschechische Hauptstadt nicht nur die Prager Altstadt. Sie beschäftigte sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Judith Kosbab und ihrem Wirtschaftskunde-Lehrer Johannes Kreuzer auch mit der Geschichte des 2. Weltkriegs und besichtigte in diesem Zusammenhang den Atomschutzbunker in Prag.

### Wichtige Termine

- 17. Juli:** Vorabnahme-Tag für die 2BFS
- 18.-26. Juli:** Zeugnisausgabe
- 23. Juli:** Kinderfest (Unterrichtsende nach 6. Stunde)
- 25. Juli:** Zentraler Aufnahme-Tag für das BG
- 25. Juli:** Aktionstag
- 26. Juli:** Nachrück-Aufnahme-Tag für das BG
- 26. Juli:** Gemeinsames Frühstück (Unterrichtschluss nach 4. Stunde)

### Impressum

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Schuljahr  
 Redaktion: Melanie Fischer, StR'in, V.i.S.d.P.: Heinz Brünz, OstD  
 Geschwister-Scholl-Schule, Öschweg 5, 88299 Leutkirch/Allgäu  
 www.gss-leutkirch.de  
 Cliparts:www.opencliparts.org